

DER LEGIONÄR

HEERESSPORTVEREIN WIEN

SEKTION LEISTUNGSMARSCH und WANDERN

<http://marsch.hsv-wien.at> | office.marsch@hsv-wien.at



*BÜNDNER MARSCH
buntes Teilnehmerfeld*



*Das (alt-)bewährte Lesungstrio
beim 4. Sektionsabend 2017*



*WACHAUMARATHON Nordic-Walking
Hans-Joachim PLEHN konnte erneut
seine persönliche Bestzeit unterbieten*

INHALT:

**56. BÜNDNER ZWEI-TAGE-
MARSCH (SCHWEIZ) 2017**

**WINTER-MARSCHTAGE
KLAGENFURTER HÜTTE**

WACHAUMARATHON 2017

1 | 2018 Jänner-März

Die Sektionszeitung des HSV-Wien Sektion Leistungsmarsch



DAS GELEITWORT UNSERES SEKTIONSLEITERS



Sehr geehrte Damen und Herren, geschätzte Mitglieder, Servus Marschierer,

das neue Jahr hat mit viel Schwung begonnen und erste Arbeitssitzungen zur Planung/Organisation unserer Vorhaben fanden bereits statt. Neben aller laufenden Arbeit haben wir im vergangenen Jahr begonnen, uns verstärkt um Unterstützung bei den landesweit wichtigen Großprojekten zu bemühen. Die Verantwortung dabei ist leichter zu tragen, wenn wir zumindest einen leistungsfähigen Partner auf unserer Seite wissen!

Selbstverständlich nützen wir in jedem Zusammenhang unsere sehr guten Kontakte zu einflussreichen Amtsträgern im Lande und wir sind zuversichtlich, dass wir die notwendige Aufmerksamkeit und Förderung auch bekommen. Es kann wegen der begrenzten Mittel und auch 100 Jahre nach dem Ende der Monarchie bei uns nur die Devise gelten: VIRIBUS UNITIS!

Zur nochmaligen Erinnerung die Termine unserer beiden großen Ereignisse:

14. - 21.07.2018: VIERDAAGSE, NIJMEGEN/NL,
06. - 07.09.2018: MARC AUREL-Marsch, BRUCKNEUDORF

Weiterhin frohes Marschieren und Wandern!

Dipl.Ing. Thomas ECKER, Obst

**Bitte auf die Einzahlung des Mitgliedsbeitrages 2018 von € 19,- nicht vergessen!
Kto-Nr. Erste Bank AT 82 2011 1280 1841 5611**

Die nächsten wichtigen Termine:

EVG-Winter-Cup 20.01.2018 Kaltenleutgeben 7 Uhr 42km
EVG-Winter-Cup 03.03.2018 Allentsteig 7 Uhr 42km
Hochswab-Frühjahrs-Durchquerung mit Schneeschuhen 02. - 03.04.2018
(nur bei stabilen Schönwetter)
Ostarrichi-Marsch 19.04 - 20.04.2018 Amstetten 2x40km (noch nicht endgültig bestätigt)
Interessenten melden sich bitte telefonisch oder per email!

Sektionsabende:

1 | 2018: Mittwoch 07.03.2018



*Zusammenstellung & Gestaltung:
Olt Markus Spannbruckner,
für den Inhalt verantwortlich:
Peter Graner*

HSV-Wien Sektion Leistungsmarsch und Wandern
1130 Wien
T +43 664 5170629
email: office.marsch@hsv-wien.at

Am **letzten Sektionsabend 2017** wurden weitere zwei verdienstvolle Mitarbeiter beim **Marc Aurel-Marsch** geehrt. Vzlt Peter SCHNEIDER, langjähriger Organisationskommandant vor der Ära Mischa Breithuber wurde nachträglich mit der längst überfälligen Medaille ausgezeichnet.

Zgf DDr. Dietmar GANZINGER, der trotz seiner fortschrittlichen Jahre seit einiger Zeit die Funktion des Kassiers und Quartiermeisters beim Bewerb übernommen hat, erhielt ebenfalls durch die Hand des Sektionsleiters die Auszeichnung.

Die **Sektionsleitung** gratuliert und bedankt sich noch einmal für die erbrachte Leistung und hohe Verlässlichkeit dieser beiden Kameraden.



BÜNDNER ZWEI-TAGEMARSCH CHUR 8. 10. - 9. 10. 2017

Ein Erlebnisbericht von Wolfgang BAUER, Justizwache

Am 08.10 und am 09.10.2017 fand zum 56. Mal der Bündner Zweitagemarsch statt, wobei an den beiden Marschtagen je 20 Kilometer zurückgelegt wurden. Der in Chur erfolgte Marsch wird alljährlich von der Bündner Offiziersgesellschaft veranstaltet. In der Schweiz haben Militärmärsche eine langjährige Tradition, sodass es insgesamt vier derartige Militärsportereignisse gibt. Als Unterkunft, Ausgangspunkt und Ziel diente die Kaserne in Chur. Chur, die älteste Stadt der Schweiz mit ihrem historischen Altstadt kern befindet sich im Kanton Graubünden unweit von Vorarlberg entfernt. Der Großteil des Teilnehmerfeldes waren Soldaten in Schweizer Uniformen, aber auch Beamte der Schweizer Polizei waren zahlreich vertreten. Die größte nicht Schweizer Gruppe stellten Reservisten der Deutschen Bundeswehr dar – gute Bekannte und Freunde aus Bayern, die immer wieder am Marc-Aurel-Marsch anzutreffen sind. Österreich war in diesem Jahr nur durch Bezirksinspektor Wolfgang BAUER vertreten.



Häufig nahm der Vorarlberger Unteroffizier und Spitzenmarschierer StWm Markus Koppitz mit seiner eidgenössischen Lebensgefährtin Rita Güdel, ebenfalls Feldweibel in der Schweizer Armee (entspricht ungefähr Feldweibel in der deutschen und Stabswachtmeister in der österr. Armee), an dieser Marschveranstaltung teil.

An beiden Marschtagen wurde rund um Chur, aber auch entlang des Rheins marschiert. Am ersten Tag erfolgte ein Aufstieg auf den Felsberg, wobei eine Seehöhe von 800m erklommen wurde. Diese Anhöhe bietet ein herrliches Blickfeld auf Chur, sowie auf die umliegenden Berge. Am zweiten Marschtag wurden kaum Höhenmeter überwunden, sodass der Marsch in der Regel durch Flachland führte.



Erwähnenswert ist ein deutlich wahrnehmbarer Aufwärtstrend an Marschteilnehmern über den sich Marschkommandant Major Pascal Amboss sehr erfreut zeigte. Nachdem in den vergangenen Jahren die Beteiligung massiv an Marschierern sank, so nahmen heuer mit 350 Teilnehmern wieder wesentlich mehr Personen am Marsch teil. Im Wesentlichen verlief die Aktivität trocken.



Höhepunkte der Veranstaltung war unter anderem der Kameradschaftsabend der nach dem ersten Marschtag in einer in der Kaserne befindlichen Halle stattfand. Für die musikalische Umrahmung sorgte ein Jugendblasorchester sowie ein Alleinunterhalter der vorwiegend Schlager und Volksmusik spielte. Im Rahmen dieses Kameradschaftsabends erfolgten das gemeinsame Abendessen und Ehrungen für langjährige Marschteilnehmer. Interessant bei diesem militärsportlichen Ereignis ist, dass am ersten Marschtag nicht in den Morgenstunden gestartet wurde, sondern der Kanonenschuss welcher den Marschbeginn signalisierte, erst um 1300 Uhr vorgenommen wurde. Das Motto des Bündner Zwei Tagesmarsches ist nicht durch Geschwindigkeit Rekorde zu brechen, sondern vorrangig ist, die Förderung der Kameradschaft, aber auch Freude an der Schönheit der Natur, sowie an der Bewegung zu empfinden. Im kommenden Jahr sind gravierende Änderungen und Neustrukturierungen geplant, sodass die Kaserne Chur nicht mehr als Unterkunftsort dienen wird.



WINTERMÄRCHEN- MARSCHTAGE IN KÄRNTEN

Viele Wanderer und Marschierer legen im Winter bei Schneelage eine Pause ein. An und für sich ist das nicht notwendig. Mit der entsprechenden Ausrüstung sind auch Aktivitäten in den oft tief-verschneiten Wäldern und Wiesen Österreichs möglich. Bei Tiefschnee bedient man sich technischer Hilfsmittel wie Schneeschuhe oder der klassischen Schier für die kraftschonende Fortbewegung. Bei Schier hat man den Vorteil, dass nach einem schweißtreibenden Aufstieg, die Möglichkeit besteht, den Abstieg abfahrend zurückzulegen. Aber auch mit Schneeschuhen kann bei entsprechenden Können eine Abfahrt Spaß machen.

Aber Achtung: Im Hochwinter bei Pulverschnee oder im Frühjahr bei schmierenden Firn hat das Ganze großes Suchtpotential.

So auch Mitte Dezember 2017 geschehen, wo die entsprechende Schnee- und Wetterlage in Kärnten zwei schöne und erlebnisreiche Tage ermöglichten.

Die Ausgangslage gestaltete sich nach Studium der Lageberichte für Kärnten folgendermaßen: Zwei Adriatiefs bescherten den Süden Kärnten mit den Karawanken und dem Karnischen Hauptkamm bereits Ende November/Anfang Dezember jeweils rund 50 cm Neuschnee. Nach einer kurzfristigen Wärmeperiode mit Regen bis auf 1700m Seehöhe kühlte es wieder ab und eine schwache Störung brachte den Süden Kärntens mit Schwergewicht Karawanken ca. 20 cm Neuschnee. Etwas weiter im Norden, in Oberkärnten ist ungleich weniger Schnee gefallen, und unter 2000m kaum eine vernünftige Schneelage anzutreffen. Die letzte Störung war dort viel unergiebig und brachte nicht mehr als 5 cm Neuschnee begleitet von stürmischen Winden. Diese Lage ließ uns gute Bedingungen erwarten. Glücklicherweise wurden wir nicht enttäuscht. Das Wetter war für den Süden Österreichs ebenfalls von der besseren Seite angesagt. Am zweiten Tag wählten wir als Ziel das Bärental mit der im Talschluß in schöner Lage stehenden Klagenfurter Hütte. Wir befinden uns im Reich der höchsten Karawankengipfel.

Vis à vis der Hütte thront der Hochstuhl, mit 2237m höchster Gipfel der Karawanken. Seine Steilkare sind im Hochwinter an und für sich tabu, aber durch die guten Bedingungen mit geringer Lawinengefahr wurde der Gipfel auf mehreren Wegen versucht. Nach unseren Beobachtungen hat aber niemand den Ausstieg nach oben geschafft. Trotzdem konnten die Aspiranten die geschafften Aufstiegsmeter in besten, etwas windgepressten Pulverschnee abfahren.



*Blick von der Johannesruhe zum Hochstuhl
mit einer seiner mehreren Steilrinnen*

Wir entschieden uns mit dem Geißberg (2024m) für ein gemütlicheres Ziel gegenüber dem Hauptkamm. Ein Grasgipfel, der im Sommer gerne von Ziegen und Geißen bevölkert wird. Durch die vorgeschobene Lage befindet man sich am Kosiak, wie der Berg auch gerne genannt wird, auf einem hervorragenden Aussichtsbalkon. Die Südlage erlaubte es uns in der wärmenden Dezember-Sonne aufzusteigen. Ein im Hochwinter nicht zu unterschätzender Vorteil. Die Südabfahrt hatte wie erwartet besten Pulver auf harter Unterlage und war ein Hochgenuß.



Am Weg zum Kosiak, unserem ersten Ziel im Bärental

Da der Spaßfaktor so groß war, hängten wir nach der Abfahrt noch eine weitere Route an. Rund 400 Hm führten uns über den Bielschitzasattel auf die Bielschitzza 1960m. Dieser Gipfel ist eigentlich nur ein Nebengipfel des gewaltigen Hochstuhls und wirkt aus der Ferne wie eine Hündin neben seinem Herrn. Trotzdem bescherte uns das nordwestseitige, sehr schattige Bielschitzakar herrlichen, etwas windgepressten, aber noch lockeren Pulverschnee.



Die Bielschitza, ein eher unbedeutender Nebengipfel, läßt sich relativ einfach über das Kar in der Bildmitte, Bielschitzasattel und die im toten Winkel befindliche Südseite ersteigen.



Die letzten Meter zur Bielschitza erfordern dennoch ein wenig Trittsicherheit.



Im Bielschitzakar, kurz unterhalb des Sattels

Am ersten Tag besuchten wir das Maltatal in Oberkärnten. Wie bereits berichtet war dort Mitte Dezember die Schneelage ungleich geringer als in Unterkärnten. Hoch über Malta gibt es eine Möglichkeit auf einer abenteuerlichen Bergstraße auf den Maltaberg bis auf 1600m Seehöhe hinauf zu fahren. Ab dieser großen Höhe war es auch möglich in den Ausläufern der Hohen Tauern, mit dem Faschaunereck einen mit guter Schneelage versehenen Berg zu ersteigen.



Solche unendlich-weiten Hänge sind typisch für die Ausläufer der Hohen Tauern in Oberkärnten. Es ist immer wieder ein Genuß als erster seine Spuren in den neuen Schnee zu ziehen. Im Sommer sind diese Almwiesen unüberschaubare Blumenparadiese.

*Thomas MANDL und Markus SPANNBRUCKNER
ÖAV Tulln und HSV-Wien*



WACHAUMARATHON
Nordic-Walking-Halbmarathon in
Krems im September 2017

So wie in den vergangenen Jahren nahmen auch dieses Jahr zwei Sektionsmitglieder am Wachau-Marathon 2017 teil, um in der Nordic-Walking-Gruppe ihr Glück zu versuchen.

Das Wetter war diesmal nicht besonders. Es regnete fast die ganzen 21 km. Insgesamt nahmen 237 Nordic-Walker teil.

Hans Joachim PLEHN belegte insgesamt den 16. Rang, bei der Männer-Wertung ergab sich Rang 11
Alterklasse M-70: 1. Platz – Gesamtzeit: 2:41:32
Peter GRANER belegte insgesamt den 45. Rang, bei der Männer-Wertung ergab sich Rang 30
Alterklasse M-70: 2. Platz – Gesamtzeit: 2:53:53

Peter GRANER
HSV-Wien

MITGLIEDERINFORMATION:

Auch heuer ist der Marc Aurel-Marsch am 6. und 7. September 2018 wieder beim Marathon/Joker-Cup Austria und bei den Kalendern der Sportwanderer und EVG gelistet. In diesen Cupwertungen sind die lohnendsten Marsch- und Wanderbewerbe in Österreich und auszugsweise aus dem Ausland zusammengefasst. Beabsichtigt ist heuer eine geordnete Leistungsgruppe vom HSV-Wien Sektion Leistungsmarsch und Wandern aufzustellen, die am Marathoncup organisiert unter der Vereinsfahne teilnimmt. Interessenten und Mitstreiter sind ausdrücklich willkommen. Wir hoffen genügend Mitglieder und Freunde für dieses Vorhaben zu finden und zu begeistern. **Diese Marathons und Märsche stellen eine ideale Vorbereitungsmöglichkeit für Nijmegen oder andere Hochleistungsbewerbe dar.**

Weitere Informationen findet man unter:
Marathoncup Austria: www.marathoncup.at
EVG-Österreich: www.evg-oesterreich.at
Österreichischer Fachverband für Sportwandern, Weitwandern und Trekking: www.oefs.at



ÖSTERREICHISCHER FACHVERBAND
FÜR
SPORTWANDERN, WEITWANDERN UND TREKKING



15. ROTTALER
NORDIC WALKING
VOLKSMARATHON
Bad Griesbach
12. Mai 2018

49. Ebbser
Koasamarsch
17. Juni 2018
Österreichischer Maßstab im Trail Marathon



www.marathoncup.at



Beim letzten Sektionsabend 2017 konnten unsere drei begabten Redner abwechselnd mit ihren Gedichten, Gschichterln und lustigen und mitunter nachdenklichen Texten das interessierte Publikum unterhalten und begeistern.

**57. BÜNDNER
ZWEITAGE
MARSCH**

9. UND 10. JUNI 2018

SAMSTAG: 20 KM ODER 30 KM | SONNTAG: 20 KM

TEILNAHMEBERECHTIGT SIND:
Angehörige der Armee, der Grenzwehr, der Palizeikrops, der Feuerwehr, Organisationen der Gesamtverteidigung, militärische Vereine, zivile Organisationen, Marschgruppen sowie Jugend und Sport

anmeldung@zweitagemarsch.ch www.zweitagemarsch.ch



Der **Bündner Zweitage Marsch** ist eine sehr traditionsreiche, kameradschaftliche und interessante Veranstaltung im Nahbereich der Vorarlberger Garnison. Naturgemäß wurde die Veranstaltung in der Vergangenheit regelmäßig von Marschfreunden aus dem Ländle unter dem Kommando des vielen von uns persönlich bekannten, leidenschaftlichen und schlaun Marschorganisors und Kommandanten Obst Otto Kunczier bestritten. Sein Einsatz und seine Verdienste für die vielen schweizerischen Märsche gaben einigen von uns die Gelegenheit an diesen Bewerben teilzunehmen. Man erinnere sich nur an den Berner Zweitagemarsch, an Frauenfeld, Klettgau oder an die diversen in der Schweiz sehr beliebten Sternmärsche. Obst Kunczier ist den meisten von uns durch sein immer fröhliches, kameradschaftliches und dennoch führungsstarkes Wesen in Erinnerung. Wir bedanken uns bei dieser Gelegenheit noch einmal für seine organisatorische Arbeit. Heuer konnte unser Freund BezInsp Wolfgang Bauer von der Justizwache seinen Terminkalender dementsprechend gestalten und an dieser schönen Veranstaltung teilnehmen.



HEERESSPORTVEREIN WIEN

Sektion Leistungsmarsch und Wandern



E i n l a d u n g

**an unsere Sektionsmitglieder und Gäste
zu unserem 1. Sektionsabend 2018**

am Mittwoch, dem 7. März 2018 um 18 Uhr

**in der Maria-Theresien-Kaserne
im Lehrsaal der Garde-Stabskompanie**

Der Herzog von Reichstadt im Spannungsfeld der Politik

*Dr. Rudolf Novak, der uns bereits bekannte Historiker und Publizist
wird zu diesem Thema sprechen.*

Napoleons Sohn, in Österreich als Herzog von Reichstadt bekannt, war von seiner Geburt an von politischer Bedeutung. Der Sturz Napoleons hatte daran nichts geändert und war für sein Leben bestimmend. Diesen Aspekt, der sogar im Zweiten Weltkrieg nochmals Bedeutung hatte, wird Dr. Novak erläutern.

Lasst Euch diesen spannenden Abend nicht entgehen!

Da wir für die Wache eine Teilnehmerliste erstellen und für das anschließende gesellige Beisammensein einkaufen müssen, ersuchen wir um Anmeldung an den

Sektionsleiter-Stv. Peter Graner - Tel. 0664 517 06 29
bis spätestens Montag, den 5. 2. 2018

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!